

# Stenographisches Protokoll

13. Sitzung des Kärntner Landtages - 32. Gesetzgebungsperiode  
Donnerstag, 14. Dezember 2018

## Inhalt

**Tagesordnung:** (S. 1353)

**Ldtgs.Zl. 95-8/32:**

Bericht und Antrag des Ausschusses für Recht, Verfassung, Immunität, Volksgruppen und Bildung zur Regierungsvorlage betreffend die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Län-

dern über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2021/22

./. mit Vereinbarung

Berichterstatter: Burgstaller (S. 1354)

Rednerinnen: Dieringer-Granza (S. 1354), Feistritzer (S. 1355)

Einstimmige Annahme (S. 1355)

**Beginn:** Donnerstag, 14.12.2018, 15.30 Uhr

**Ende:** Donnerstag, 14.12.2018, 15.42 Uhr

## Beginn der Sitzung: 15.30 Uhr

**V o r s i t z :** Erster Präsident **Ing. Rohr**,  
Zweiter Präsident **Strauß**, Dritter Präsident  
**Lobnig**

**A n w e s e n d :** 31 Abgeordnete

**E n t s c h u l d i g t :** **Sandrieser, Gaggl,**  
**Hueter, Köfer, Prasch**

**Bundesräte entschuldigt:** **Appé, No-**  
**vak, Leitner, Ofner**

**Mitglieder der Landesregierung**  
**entschuldigt:** Landeshauptmann **Kaiser**,  
Erste Landeshauptmann-Stellvertreterin **Prett-**  
**ner**, Zweite Landeshauptmann-Stellvertreterin  
**Schaunig-Kandut**, Landesrat **Fellner**, Lan-

desrätin **Schaar**, Landesrat **Gruber**, Landesrat  
**Zafoschnig**

**Schriftführer:** Direktor **Mag. Weiß**

Vorsitzender Erster Präsident **Ing. Rohr** (SPÖ):

Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Ich darf Sie wiederum sehr, sehr herzlich begrüßen zur mündlich in der 12. Sitzung eingeladenen und in späterer Folge auch schriftlich erfolgten 13. Sitzung des Kärntner Landtages! Wir haben einen Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung abzuarbeiten.

## Tagesordnung

**Ldtgs.Zl. 95-8/32:**

**Bericht und Antrag des Ausschusses für Recht, Verfassung, Immunität, Volksgruppen und Bildung zur Regierungsvorlage betreffend die Vereinbarung gemäß Art. 15a-B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik für die**

**Kindergartenjahre 2018/19 bis 2021/22**

**./. mit Vereinbarung**

Berichterstatter ist der Abgeordnete Burgstaller. Bevor ich ihm das Wort erteile, möchte ich noch der Ordnung halber erwähnen, dass für diese Sitzung der Abgeordnete Köfer, der Abgeordnete Hueter entschuldigt sind, die Bundesräte sind

Ing. Rohr

nicht anwesend, der Abgeordnete Prasch und der Abgeordnete Sandrieser sind ebenso entschuldigt. Der Berichterstatter hat das Wort!

Berichterstatter Abgeordneter **Burgstaller** (SPÖ):

Ldtgs.Zl. 95-8/32, es geht um eine 15a-Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2021/22. Inhaltlich gibt es bei dieser Vereinbarung keine Änderungen. Es geht hier vor allem um die Zuführung von Zuschuss-Mitteln in der Höhe von 142 Millionen Euro im vereinbarten Zeitraum.

Ich beantrage das Eingehen in die Generaldebatte!

Vorsitzender Erster Präsident **Ing. Rohr** (SPÖ):

Die Generaldebatte ist eröffnet. Zu Wort gemeldet hat sich die Abgeordnete Mag. Dieringer-Granza von der ÖVP. (*Einwände von der ÖVP-Fraktion und der FPÖ-Fraktion.*) Von den Freiheitlichen, Entschuldigung! Ich weiß nicht, ich glaube, ich habe die Genesis ein bisschen in Erinnerung, aber es ist alles in Ordnung! (*KO Malle: Die Geschichte holt einen immer ein!*) Bitte, Sie sind am Wort!

Abgeordnete **Dieringer-Granza** (FPÖ):

Dankeschön! Es gibt ja fast kein schöneres Beispiel als diese 15a-Vereinbarung und jetzt über diese zu sprechen, nachdem wir gestern darüber gesprochen haben, wie visionslos die Wirkungsziele teilweise (*Beifall von der FPÖ-Fraktion.*) in dem Budget, das Sie beschlossen haben, sind. Das Eine ist reden und das Andere ist tun. Die Bundesregierung hat eine Situation vorgefunden, und die Fakten haben dafür gesprochen, dass etwas zu tun ist. Dass es klaren Handlungsbedarf gibt und dass es nicht nur immer darum geht, die Hülle schön zu gestalten, sondern sich auch um das zu kümmern, was drinnen passiert! (*Bravorufe und Beifall von der FPÖ-Fraktion.*) Ja, wir wissen, dass mittlerweile 31,8 Prozent der Kinder in den elementarpädagogischen Einrichtungen nicht mehr Deutsch als Erstsprache haben. Daher ist es richtig und wichtig, dass es ein bun-

desländertübergreifendes Konzept gibt für eine sprachliche Frühförderung und auch der Begriff festgehalten wird, die Bildungssprache in Österreich ist Deutsch! (*Bravorufe und Beifall von der FPÖ-Fraktion.*)

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Es ist auch wichtig, dass wir unsere österreichischen Werte und unsere österreichische Kultur vermitteln. Auch dazu gibt es einen Punkt, der wichtig und richtig ist. Es gibt erstmals einen Werte- und Orientierungsleitfaden. Nachzulesen für alle Skeptiker und alle Kritiker ist das mittlerweile auch im Internet. Es ist richtig und wichtig, dass sich Bildung nicht nur um Wissensvermittlung dreht, sondern zur Bildung gehört es auch dazu, dass wir aus unseren Kindern starke Persönlichkeiten machen, dass wir unseren Mädchen eine Stärke und Persönlichkeit vermitteln, dass sie es wagen, (*Beifall von der FPÖ-Fraktion.*) zu Hause zu widersprechen und zu sagen, in Österreich ist es nicht üblich, ein Kopftuch zu tragen. (*Abg. Scherwitzl: Das muss ich meiner Oma sagen! – KO Darmann: Geht sie noch in die Schule?*) Meine sehr geehrten Damen und Herren, die SPÖ lässt weiterhin die Augen zu, die Ohren zu – das hört man aus den Wortmeldungen und Zwischenrufen aus den Reihen, die im Übrigen nur dann als störend empfunden werden, wenn eine Frau der SPÖ hier steht. (*Bravorufe und Beifall von der FPÖ-Fraktion.*) Da ich mich aber selbst sehr gut zu wehren weiß, kann ich auch hier nur sagen, es freut mich für deine Großmutter, dass sie stolz ihr Kopftuch trägt, aber ich denke, ich will jetzt nicht die Hintergründe dazu erörtern, warum deine Großmutter ein Kopftuch trägt und warum ein junges Mädchen von einer anderen Religion dazu gezwungen wird. (*KO Darmann: Bravo! – Beifall von der FPÖ-Fraktion.*)

Auch als Lehrerin bin ich froh darüber, dass es endlich eine einheitliche Sprachstandsfeststellung gibt! Und, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, ich bin in dem Fall wirklich stolz auf die Bundesregierung, die diese 15a-Vereinbarung ausgearbeitet hat, und wir werden dazu gerne unsere Zustimmung geben! (*Bravorufe und Beifall von der FPÖ-Fraktion.*)

Vorsitzender Erster Präsident **Ing. Rohr** (SPÖ):

Als nächste Rednerin zu Wort gemeldet ist die Abgeordnete Ruth Feistritzer. Ich erteile ihr das Wort!

Abgeordnete **Feistritzer** (SPÖ):

*(Abg. Staudacher: Aber jetzt! Jetzt geht's los!)*  
Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen im Hohen Haus! Ich bin sehr froh, dass wir heute diesen Antrag beschließen. Es geht darum, es sind im Sommer drei 15a-Vereinbarungen ausgelaufen und die sind in dieser neuen zusammengefasst. Es geht um den qualitativen und quantitativen Ausbau der Elementarpädagogik durch Setzung von Maßnahmen zur Intensivierung von früher sprachlicher Förderung für alle Kinder, auch für Kinder, die die deutsche Muttersprache beherrschen oder auch nicht beherrschen. Es geht um einheitliche Standards und Qualitäten und Quantitäten des Betreuungsangebotes, es geht um den Ausbau der Kinderbildung und die Betreuung der unter Dreijährigen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Und ich danke allen Landeshauptleuten, Bildungsreferenten, die es ermöglicht haben, dass die Kürzung auf 110 Millionen Euro nicht erfolgt ist, sondern dass wir über 142 Millionen Euro im Topf drinnen haben, und das ist eine Zukunft für die Kinder in Österreich! Wir werden selbstverständlich zustimmen! *(Beifall von der SPÖ-Fraktion.)*

Vorsitzender Erster Präsident **Ing. Rohr** (SPÖ):

Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Es liegt mir keine weitere Wortmeldung mehr vor, daher hat der Berichterstatter das Schlusswort. Ich erteile ihm dieses!

Berichterstatter Abgeordneter **Burgstaller** (SPÖ):

Ich verzichte auf das Schlusswort und beantrage das Eingehen in die Spezialdebatte.

Vorsitzender Erster Präsident **Ing. Rohr** (SPÖ):

Die Spezialdebatte ist beantragt. Wer dieser zustimmt, bitte ich um ein entsprechendes Handzeichen! – Das ist einstimmig mit den Stimmen aller anwesenden Damen und Herren Abgeordneten so beschlossen.

Dann darf ich bitten, die Beschlussformel zu verlesen!

Berichterstatter Abgeordneter **Burgstaller** (SPÖ):

Der Landtag wolle beschließen:

Der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2021/22 wird gemäß Art. 66 Abs. 1 K-LVG die Genehmigung erteilt.

Ich beantrage die Annahme.

Vorsitzender Erster Präsident **Ing. Rohr** (SPÖ):

Die Annahme ist beantragt. Wer dieser zustimmt, darf ich noch einmal um ein entsprechendes Handzeichen bitten! – Das ist wiederum einstimmig so beschlossen.

Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Damit ist die Tagesordnung dieser 13. Landtagsitzung erschöpft. Ich darf der guten Ordnung halber, nachdem der Klubobmann Malle mir mitgeteilt hat, dass auch der Herr Abgeordnete Gaggel nicht anwesend ist und sich entschuldigt, das auch für das Protokoll unter den Entschuldigungen festhalten.

Ich darf noch mitteilen, nachdem ich davon ausgehe, dass das zumindest im Jahr 2018 die letzte Landtagssitzung war, *(Es herrscht Unaufmerksamkeit im Hause. – Zwischenrufe aus der FPÖ-Fraktion.)* dass die Kontrollausschuss-Sitzung am nächsten Donnerstag noch stattfinden wird! Es obliegt natürlich allen Fraktionen das Recht, auch Sonderlandtagssitzungen einzuberufen, sie mögen es halten, wie Sie es glauben! Ich sehe keinen Anlass dafür, daher bedanke ich mich, dass Sie 13 Sitzungen dieses Jahr gemeinsam bewältigt haben! Wir haben ja gerade bei der 12. Landtagssitzung die Einnahmen für unseren sozialen Zweck etwas steigern können. Ich darf

Ing. Rohr

Ihnen mitteilen, dass wir, nachdem es im vorigen Jahr, 2017, nur € 20,-- waren, gesagt haben, wir werden den Beitrag ins Jahr 2018 übertragen. Im Jahr 2018 sind in Summe € 130,-- zusammengekommen, also sind es € 150,-- in Summe. Diese werden von mir verdoppelt und für „Licht ins Dunkel“, für die Katastrophen-Opfer in Kärnten zur Verfügung gestellt werden. (*Beifall von Abg. Rauter.*) Ich darf Ihnen, meine sehr geschätzten

Damen und Herren, einige besinnliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage wünschen, etwas Ruhe, Nestpflege über die Feiertage und gut ins Neue Jahr zu rutschen und letztlich motiviert und voll Engagement und mit Freude an die Arbeit, die vor uns liegt, ins Jahr 2019 zu gehen! Alles Gute, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Die Sitzung ist geschlossen! Kommen Sie gut nach Hause!

**Ende der Sitzung: 15.42 Uhr**